Museumsverein Weesen
Mitgliederversammlung 2018

Freitag, 16. März 2018, 20.00 Uhr
Kloster Maria Zuflucht (Dominikushaus)
Weesen

Protokoll

Die Präsidentin, Geneviève Schneeberger, begrüsst die anwesenden Mitglieder und eröffnet die 9. Mitgliederversammlung des Museumsvereins Weesen.

Es sind 21 stimmberechtigte Mitglieder an der heutigen Versammlung anwesend. Von insgesamt 206 Mitgliedern hat sich nur ein kleiner Teil entschuldigt.

Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Jahr wie folgt verändert: Drei Einzelmitglieder sind weggezogen, zwei Einzelpersonen und ein Ehepaar sind ausgetreten. Vier Mitglieder sind im letzten Jahr verstorben. Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute im Gedenken an die Verstorbenen.

Erfreulicherweise sind jedoch auch drei neue Mitglieder zu verzeichnen. Der Verein zählt nun 63 Einzelmitglieder, 71 Paare und eine juristische Person, den Verein *Amden/Weesen Tourismus*, was ein Total von 206 Mitgliedern ergibt.

Neu im Vorstand hat seit letzten Herbst Markus Gmür als Delegierter der Ortsgemeinde Einsitz genommen. Er ersetzt Paul Hämmerli.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Armin Ziltener gewählt.

2. Protokoll der 8. Mitgliederversammlung vom 17. März 2017

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist auf der Homepage des Museums aufgeschaltet und wird an der Versammlung interessierten Mitgliedern je nach Bedarf in schriftlicher Form abgegeben. Die anwesenden Mitglieder verzichten auf das Verlesen des Protokolls und genehmigen dieses einstimmig.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Anschliessend erstattet die Präsidentin Bericht über das vergangene Jahr.

Zu Beginn des Jahres war im Museum die Sonderausstellung „*Felix Grossenbacher, Eruption farbmächtiger Collagen*“ zu sehen. Die Ausstellung war im Zusammenhang mit der Herausgabe des Büchleins des Kunsthistorikers Stefan Paradowski über den Sarganser Felix Grossenbacher entstanden. Am 11. Februar 2017 hielt Stefan Paradowski einen Vortrag unter dem Titel „*Wie die moderne Kunst die Abstraktion erfand*“, dem zahlreiche Gäste beiwohnten.

Am 8. April 2017 wurde die Ausstellung „*500 Jahre Reformation*“ als Eckpfeiler des Reformationsjubiläums und unter der Mitarbeit der evangelischen Kirchgemeinde Weesen eröffnet. Als begleitende Anlässe zum Reformationsjubiläum fanden zudem je zwei Filmvorführungen des Lutherfilms mit Bruno Ganz, sowie des Films „*Schweizer Lichtgestalten*“ zu Zwingli, Calvin und Bruder Klaus im Dominikushaus des Klosters Maria Zuflucht in Weesen statt.

Die Reformationsausstellung wurde besonders von Gruppen, die eine Führung wünschten, besucht. So durften wir z.B. den St. Galler Bischof Markus Büchel mit Mitarbeitern der Seelsorgeeinheit Gaster, die evangelischen Kirchgemeinden von Walenstadt, von Dorf im Kt. Zürich sowie eine Gruppe aus dem Zwinglihaus in Wildhaus begrüssen. Insgesamt wurden 7 Führungen durchgeführt. Die Präsidentin dankt allen Mitgliedern, die den Verein auch in dieser Hinsicht unterstützen.

Seit dem 17. November 2017 und noch bis 22. April 2018 können Modellautos, vor allem Tourenwagen, im Museum im Rahmen der Ausstellung „*Faszination Motorsport im Kleinformat*“ bewundert werden. Ausgangspunkt war die Sammlung von Shelly Bühler aus Weesen, erweitert durch über 200 Exponate aus der Sammlung von Raffaele Fumagalli aus Rapperswil. Balz Kamm, der erfolgreiche einheimische Tourenrennfahrer, sowie der junge aktuelle Rennfahrer Kevin Jörg haben uns einige ihrer Trophäen, Ausrüstungsgegenstände und Bildmaterial zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren finden auch regelmässig durch Xaver Bisig gestaltete Wechselausstellungen in der Galerie des Museums statt. Zurzeit sind Bilder und Texte zum Thema *Gedichte sind wie Gemälde* zu sehen.

Im vergangenen Jahr besuchten insgesamt 663 Personen das Museum und die Galerie Weesen. Dank den erwähnten Gruppen waren die Besucherzahlen vor allem im September besonders hoch. Die Besucher wurden jeweils von verschiedenen Betreuerinnen und Betreuern sowie von Mitgliedern des Vorstands empfangen. Die Präsidentin spricht allen Betreuerinnen und Betreuern ihren Dank für ihre wertvolle Arbeit aus.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr zu vier regulären Sitzungen. Dazu kamen verschiedene Zusammenkünfte der Planungsgruppen für die Reformationsausstellung und für die aktuelle Sonderausstellung. Des Weiteren vertraten die Vorstandsmitglieder den Museumsverein an verschiedenen Anlässen von regionalen oder kantonalen Kulturorganisationen. Zwischen den Sitzungen wurden zudem viele Themen mittels E-Mail-Verkehr besprochen und erledigt.

Die Präsidentin dankt ihren Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die grosse und engagierte Arbeit während des vergangenen Jahres, sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die das Museum und den Verein in irgendeiner Form unterstützt haben, sei es beim Einrichten einer Sonderausstellung oder bei kleineren oder grösseren Reparaturen.

Des Weiteren dankt die Präsidentin der Politischen Gemeinde Weesen und der *Stiftung Claudio Flütsch – Weesen und Walensee* für die jährlichen Beiträge, sowie der Ortsgemeine für die gute Zusammenarbeit und das gute Mietverhältnis. Mit der Ortsgemeinde wurde im Berichtsjahr ein neuer Mietvertrag ausgehandelt, da der bisherige Vertrag Ende März 2018 ausläuft.

Ein herzlicher Dank geht ebenfalls an alle Spenderinnen und Spender die mithelfen, unseren finanziellen Haushalt im Gleichgewicht zu halten und an alle Vereinsmitglieder, die den Verein unterstützen und immer wieder an einem Anlass teilnehmen.

Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

4. Kassa- und Revisorenbericht 2017

Die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2017 wurde durch den Vorstand genehmigt und ist auf der Homepage des Museums abrufbar.

Stellvertretend für den Kassier, Christoph Dürr, erläutert Rita Leuenberger die Bilanz- und Erfolgsrechnung 2017. Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Gewinn von CHF 246.80 ab, bei einem Aufwand von CHF 42‘791.20 und einem Ertrag von CHF 43‘038.00.

Es gab beim Betriebsertrag einige Abweichungen zum Budget, insbesondere da wir keine Einnahmen im Sponsoring zu verzeichnen hatten. Dank zusätzlichen Einnahmen aus Führungen und verschiedenen Veranstaltungen sowie leicht höheren Mitgliederbeiträgen konnten diese Mindereinnahmen teilweise aufgefangen werden.

Beim Aufwand ist zu erwähnen, dass der Verwaltungsaufwand höher als budgetiert ausfiel, was insbesondere auf die Umrüstung der Alarmanlage und die Umstellung auf digitale Telefonie zurückzuführen ist.

Die beiden Revisoren, Eugen Koch und Rolf Walser, haben die Jahresrechnung 2017 geprüft. Die Revisoren bestätigen, dass sie die gesetzlichen Anforderungen bezüglich Unabhängigkeit erfüllen. Die Rechnung wurde den Statuten gemäss erstellt und ist übersichtlich geführt. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen sowie dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Im Namen des Museumsvereins dankt die Präsidentin den beiden Revisoren für ihre Arbeit sowie dem Kassier Christoph Dürr für die gut geführte Buchhaltung.

5. Budget 2018

Rita Leuenberger stellt anschliessend das Budget 2018 vor. Für das laufende Jahr sind wiederum zwei Wechselausstellungen geplant, daher musste das Budget entsprechend angepasst werden. Beim Betriebsertrag wurde etwas vorsichtiger als im Vorjahr kalkuliert.

Die übrigen Einnahmen und Ausgaben sollten sich ungefähr im Rahmen der Vorjahre bewegen. Das Museum erwartet einen kleinen Jahresgewinn von ca. CHF 100.00, bei geplanten Abschreibungen von CHF 3‘800.00.

Das Budget wird verdankt und einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Da während der Berichtsperiode keine Rücktritte zu verzeichnen waren, finden dieses Mal keine Wahlen statt.

Die Präsidentin erwähnt, dass der Aufwand für die Sonderausstellungen immer mehr zunimmt und dass sich der Vorstand weiterhin um eine Erweiterung bemüht. Da die Bemühungen des Vorstands in dieser Hinsicht im vergangenen Jahr leider erfolglos waren, bittet die Präsidentin die anwesenden Mitglieder um ihre Unterstützung. Wer Interesse an der Mitarbeit im Vorstand hat, ist herzlich eingeladen, sich mit der Präsidentin oder einem Mitglied des Vorstands in Kontakt zu setzen.

Die Präsidentin fährt fort und erwähnt, dass sich die beiden Revisoren Eugen Koch und Rolf Walser erneut für ein Jahr für die Prüfung der Jahresrechnung zur Verfügung stellen. Die Versammlung bedankt sich mit warmem Applaus bei beiden Revisoren.

7. Vorschau

Anschliessend informiert die Präsidentin über die neue Sonderausstellung zum Thema „*Spielzeug aus alter Zeit*“, die vom 4. Mai (Vernissage) bis zum 28. Oktober 2018 zu sehen sein wird. Das Thema Spielsachen war bereits seit einiger Zeit innerhalb des Vorstands diskutiert worden, war jedoch in den letzten zwei/drei Jahren aufgrund aktueller nationaler Anlässe in den Hintergrund gerückt. Die Projektgruppe sammelt immer noch geeignete Exponate und die Präsidentin lädt alle Anwesenden ein, sich mit ihr in Kontakt zu setzen, sofern jemand gut erhaltene Spielsachen von früher besitzt.

Im Winter 2018/19 soll wieder eine Sonderausstellung zum Thema Archäologie aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Kantonsarchäologie St. Gallen stattfinden. Das Museum & Galerie Weesen kann dafür einen Teil der letztjährigen Ausstellung der Kantonsarchäologie übernehmen.

8. Anträge

Der Vorstand ist bemüht, das Besuchererlebnis weiterhin attraktiv zu gestalten und den aktuellen Bedürfnissen der Besucher anzupassen. Es wurden verschiedene Vorschläge diskutiert, u.a. auch die Einführung eines neuen Audioguide-Systems für die Dauerausstellung und die Galerie, eventuell ergänzt durch eine App.

Eine andere Möglichkeit wäre eine Erneuerung des Beleuchtungssystems im ganzen Museum, idealerweise mit LED-Leuchtkörpern.

Der Vorstand stellt den Antrag, konkrete Offerten für das Audioguide-System einzuholen, um diese an der nächsten Hauptversammlung zu unterbreiten.

Es entsteht eine kurze Diskussion mit verschiedenen Wortmeldungen. Die Anwesenden stehen einem Audioguide-System eher kritisch gegenüber. Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Besucher ein solches System verlangen bzw. ob sie in der Lage wären, die App zu bedienen.

Die Präsidentin lässt über die beiden vorgenannten Möglichkeiten abstimmen. Die Anwesenden sprechen sich eindeutig für die Prüfung eines neuen Beleuchtungssystems und die Einholung entsprechender Offerten aus.

E. Reinhardt stellt mit einiger Besorgnis die hohe Anzahl abwesender Mitglieder an der heutigen Versammlung fest. Er fragt sich, was die Gründe dafür sein könnten und ermuntert den Vorstand, sich darüber Gedanken zu machen, wie die Mitglieder zur Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen animiert werden könnten.

Anschliessend stellt er den Antrag, der Vorstand solle eine Vision zur zukünftigen Ausrichtung des Museumsvereins entwerfen, die an der nächsten Hauptversammlung diskutiert werden könnte. Die Präsidentin dankt E. Reinhardt für seine Anregungen, die der Vorstand gerne aufnehmen wird.

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

9. Allgemeine Umfrage

Es erfolgen keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum.

Die Präsidentin schliesst die Mitgliederversammlung um 21.00 Uhr. Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus für die gute Versammlungsleitung.

* * *

Im zweiten Teil der Versammlung präsentiert E. Reinhardt einen ausführlichen und reich bebilderten Reisebericht seiner jüngsten Asienreise.

Im Anschluss daran lädt die Präsidentin die Anwesenden zu einem Apéro ein.

Weesen, 30.04.2018

Die Protokollführerin:

Manuela Benz

Das vorliegende Protokoll wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 17. Mai 2018 genehmigt.

Die Präsidentin:

Geneviève Schneeberger